

Bestseller

Der Hengstverteilungsplan wird von den Züchtern jedes Jahr mit Spannung erwartet und hat auch 2018 wieder viele Informationen zu bieten. Zuchtleiter Lars Gehrmann hat einige dieser Informationsquellen aktuell ausgewertet.

Der Hengstverteilungsplan 2018 umfasst insgesamt 183 Hengste, die in verschiedenen Varianten für den Zuchteinsatz angeboten werden:

- Im Natursprung (36 Hengste = 20%),
- ausschließlich über Frischsamen (38 Hengste = 21%),
- ausschließlich über Tiefgefriersperma (49 Hengste = 27%),
- in Kombination Natursprung mit Tiefgefriersperma (13 Hengste = 7%) oder
- in Kombination Frischsperma mit Tiefgefriersperma (46 Hengste = 25%).

Dabei setzt sich ein Trend fort, der in den Vorjahren schon zu beobachten war und sich in den nächsten Jahren wahrscheinlich weiter etablieren wird: Der steigende Anteil der ausschließlich über Tiefgefriersperma (TG) verfügbaren Hengste. Was in Frankreich bereits seit Jahrzehnten das Deckgeschäft dominiert, entwickelt sich in Deutschland eher wie ein zartes Pflänzchen. Doch sind die Wachstumsraten der mit TG besamten Stutenzahlen jährlich steigend. Und ebenso steigt die Zahl der Tierärzte, die sich dieser Fortpflanzungsmethode verstärkt widmen.

Im Trakehner Hengstverteilungsplan sind natürlich auch viele Sporthengste nur über TG verfügbar, weil das Spannungsfeld zwischen hormonellen Einflüssen und sportlicher Leistungsfähigkeit häufig Geist und Körper stark beansprucht. So steht für Hengste, wie zum Beispiel Imperio, Heuberger, Finckenstein, Shapiro, Herakles, Sir Sansibar, Windsor, Der Dürer, Painter's Maxim, Glücksruf I, Grimani, Kros oder Bystro und Gallardo der Sport im Jahr 2018 im Vordergrund. Andere Hengste sind für den aktiven Zuchteinsatz schon sehr betagt (Tabaluga, Sixtus und Hannibal), oder die Hengste stehen im Ausland, wie zum Beispiel Dramatiker, Hope of Heaven, Horalas, Tatendrang und Brioni. Außerdem ist es durch TG

möglich, bereits verstorbene Hengste züchterisch noch zu nutzen. Dazu gehören unter anderem so bekannte Namen wie Abdullah, Kostolany, Michelangelo, Marduc, Lehndorff, Le Duc, Abrek, Lücke, Laurel, Amiego oder Herbstkönig. Und schließlich gibt es noch einen weiteren Grund, warum Vererber ausschließlich im TG-Einsatz stehen, nämlich wenn sie schon gelegt wurden, wie etwa die S-Dressurhengste Amadelio, Sambatänzer und Distelzar. Unter all diesen Ursachen für den TG-Einsatz von Hengsten muss man die züchterische Verfügbarkeit dieser betroffenen Hengste eher gewinnend als hindernd im Zuchtprogramm interpretieren.

Die von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) aktuell herausgegebenen Zuchtwerte (ZW) sind für die im Hengstverteilungsplan aufgeführten Hengste veröffentlicht bei genügender Schätzsicherheit, die wiederum auch von der Nachkommenzahl abhängig ist. Dabei werden diese Zuchtwerte eingeteilt nach der Informationsbasis aus Jungpferdeprüfungen und nach der Informationsbasis weiterführender Turniersportprüfungen. Es liegt in der Natur der Sache, dass die Hengste, für die ein Zuchtwert Turniersport ausgewiesen ist, schon älter sein müssen, um entsprechende Nachkommenzahlen vorweisen zu können.

Die **Tabelle 1** zeigt die Top Ten-Hengste im Ranking der höchsten Dressurzuchtwerte aus Jungpferdeprüfungen der Väter aus dem Trakehner Hengstverteilungsplan 2018 mit einer Sicherheit von 80% und höher. An der Spitze steht dabei Millennium mit sehr hoher Sicherheit (94%), was die Eindrücke bestätigt, dass nicht nur sehr viele, sondern auch sehr viele gute Millennium-Kinder im Basissport altersentsprechend auffallen. Seine Nachkommen machen also auch unter dem Sattel durchaus positive Schlagzeilen – und zwar in allen Zuchtgebieten. Zweiter ist Rheinklang mit einem Zuchtwert von 142 und etwas geringerer Sicherheit (88%), aber auch er bestätigt damit seinen Elitetitel trotz sehr viel weniger Bedeckungen und er stand bis 2016 nur im Natursprung! Auf dem dritten Platz liegt Imperio (Zuchtwert 139), der züchterisch und sportlich zu den wichtigsten Leistungsträgern der Gesamtzucht gehört. Ebenfalls mit einem Zuchtwert von 139 rangiert der Elitehengst Hibiskus auf Rang drei. Er gilt als sicherer Rittigkeitsvererber und so ist es kein Wunder, dass er aufgrund seiner Nachkommenleistung hier mit auf dem Podium steht. Platz fünf geht an Hofrat (Zuchtwert 136), den Trakehner Hengst des Jahres 2017, der bei den Turniersport-Zuchtwerten sogar ganz oben steht. Ebenfalls Fünfter ist Kasimir, der ähnlich wie Hibiskus durch ungemein leistungsbereite und rittige Nachkommen auffällt, die auf diese Weise schnell und einfach in den Turniersport gelangen.

Tab. 1: Top Ten-Hengste aus dem Verteilungsplan 2018 mit den höchsten Jungpferde-Zuchtwerten (Dressur) bei einer Sicherheit von 80% und mehr.

Name	JPf	SI%	Name	JPf	SI%
1. Millennium	144	94	7. Distelzar	134	91
2. Rheinklang	142	88	8. Insterburg	133	94
3. Hibiskus	139	94	8. Oliver Twist	133	90
3. Imperio	139	93	10. Amadelio	132	86
5. Hofrat	136	97	10. Dürrenmatt	132	80
5. Kasimir	136	90	10. Karl Lagerfeld	132	83



Dorothee Schneiders Grand-Prix-Hengst Kaiserkult wird 20 Jahre alt und hat nicht nur aufgrund seiner Eigenleistung deutlich mehr züchterischen Zuspruch verdient.

Tab. 2: Hengste im HVP 2018 mit den höchsten Gewinnsummen für Eigenleistung im Sport

Name	Vater	Geb.-Jahrg.	LGS	JGS	Höchste Klasse
Kaiserkult	Van Deyk	1998	91.228	228	Dressur S
Imperio	Connery	2003	89.618	44.410	Dressur S
Der Dürer	Waitaki	2001	50.239	878	Springen S
Schneesturm	Abdullah	1994	39.476	-	Springen S
Abdullah	Donauwind	1971	38.270	-	Springen S
Grafenstolz	Polarion	1998	33.963	-	Vielseitigkeit S
Insterburg	Hohenstein	1999	32.276	-	Dressur S
Heuberger	Imperio	2007	20.700	13.425	Dressur S
Karolinger I	Latimer	2001	15.386	469	Dressur S
Lichtblick	Nerv	2000	13.609	-	Springen S
Finckenstein	Latimer	2002	13.192	700	Dressur S
Kasimir	Ivernel	2002	12.081	1.764	Dressur S
Donaudichter	Excalibur	1994	11.831	-	Dressur S
Konradi	Charly Chaplin	1997	10.512	-	Dressur S
Sixtus	Habicht	1989	10.085	-	Springen S

LGS = Lebensgewinnsumme, JGS = Jahresgewinnsumme, Quelle: FN

Tab. 3: Hengste mit Turniersporterfolgen bis einschließlich Klasse S im Hengstverteilungsplan 2018

Dressur	Kasimir	Springen
Amadelio	Kostolany	Abdullah
Best Before Midnight	Konradi	Abendanz
Blanc Pain	Le Duc	Abrek
Distelzar	Maserati	Alaskatraum
Donaudichter	Michelangelo	Bel Espace Go
Dürrenmatt*	Midnight Dancer	Bonaparte N AA
Easy Game	Millennium*	Der Dürer
Finckenstein	Ovaro	El Greco
Grafenstolz	Sambatänzer	Hirtentanz
Herakles*	Shapiro	Horalas
Heuberger	Singolo	Lichtblick
Hibiskus	Un Cuorino reale	Lücke
Hofrat	Windsor*	Nathan de la Tour AA
Icare d'Olympe AA	Vielseitigkeit	Phlox
Imperio	Amiego	Schneesturm
Insterburg	El Greco	Sixtus
Kaiser Wilhelm	Grafenstolz	Stubbendorf
Kaiserkult	Hannibal	
Karolinger I	Octavio	
Karolinger II	Perfekt	

Tab. 4: Top Ten-Hengste nach dem Gesamtzuchtwert Exterieur im HVP 2018

Name	Ges./ZW Typ	Oberkörper	Fundament	Schritt	Trab	Galopp	Gesamt-eindruck	Anzahl Stuten
Imperio	139	116	131	141	144	154	143	37
Rheinklang	136	123	142	124	130	149	142	22
Kasimir	134	116	139	134	122	140	146	20
Easy Game	133	114	143	126	126	152	133	26
Ovaro	132	122	138	124	130	140	132	17
Herbstkönig	130	135	129	130	122	138	125	13
Michelangelo	130	131	132	129	136	132	118	62
Abendanz	129	115	135	128	126	132	134	14
Connery	128	119	130	127	124	132	132	80
Schwarzgold	128	122	127	133	116	137	132	12

Quelle: TiDa Tier und Daten GmbH, Bosseer Str. 4c, 24259 Westensee/BruX

Erwähnung finden sollte aber außerdem noch ein Hengst, der zwar sehr gute Zuchtwerte für die Top Ten mitbringt, aber leider (noch) nicht genügend Sicherheit: Karolinger I hat einen Zuchtwert von 145 bei 78% Sicherheit, was seiner Nachfrage als Deckhengst sicherlich zuträglich sein wird.

Die Anzahl der Hengste im Hengstverteilungsplan 2018, die über einen ausgewiesenen Turniersport-Zuchtwert verfügen ist, wie bereits erwähnt, deutlich geringer, die Hengste sind älter und deshalb sollen sechs Hengste hier besonders herausgestellt werden:

1. Hofrat: Zuchtwert 146 bei 91% Sicherheit
2. Insterburg: Zuchtwert 140 bei 85% Sicherheit
3. Hibiskus: Zuchtwert 134 bei 82% Sicherheit
4. Connery: Zuchtwert 129 bei 88% Sicherheit
5. Imperio: Zuchtwert 126 bei 78% Sicherheit
6. Distelzar: Zuchtwert 124 bei 77% Sicherheit

Für die Disziplin Springen ist die Aussagefähigkeit bei den Trakehner Vätern deutlich geringer und damit auch die Anzahl der Hengste. In den Jungpferdeprüfungen bestätigt Abendanz seine sportliche Vererbung auf Platz eins mit einem Zuchtwert von 123 vor Abdullah (Zuchtwert 115), Titulus (Zuchtwert 113) und Hirtentanz (Zuchtwert 112). Bei den Turniersport-Zuchtwerten führt Abdullah (Zuchtwert 111) vor Lichtblick (Zuchtwert 110).

Kriterien der Eigenleistung

Erstmals neu im Hengstverteilungsplan ist die Veröffentlichung einer Tabelle von Vätern mit Lebensgewinnsummen von über 10.000 Euro, die sie selbst im Sport verdienten (Tabelle 2). Demnach empfiehlt sich weiterhin nachhaltig der treue Kaiserkult für den verstärkten züchterischen Einsatz, denn er führt diese Tabelle an. Durch die Angabe der Jahresgewinnsumme kann man hier klar erkennen, welche Hengste noch mehr oder weniger oder gar nicht mehr im Sport aktiv sind, was natürlich meistens alterbedingte Ursachen hat.

UNTEN | Drei-Sterne-Eventer und im Parcours S-platziert ist El Greco – natürlich immer unter Alexa Bendfeldt.



LINKS | Grafenstolz, Trakehner Hengst des Jahres 2016 mit S-Erfolgen in Dressur und Vielseitigkeit, ist per Frischsamen direkt aus Frankreich erhältlich.

Schon seit vielen Jahren werden auch die Hengste veröffentlicht, die zur jeweiligen Decksaison verfügbar sind und im Turniersport bis zur Klasse S platziert, bzw. siegreich sind (Tabelle 3). Für den Hengstverteilungsplan 2018 sind das in der Dressur insgesamt 34 Hengste, sechs Hengste in der Vielseitigkeit und 17 Hengste im Springsport. Das sind zusammen 57 Väter in Klasse S und damit über 30 Prozent des gesamten Hengstbestandes! Als ganz besondere Eigenleistung im Turniersport muss der seltene Erfolg zweier Hengste betont werden, die es schafften, gleich in zwei Disziplinen sportliche Erfolge bis einschließlich Klasse S zu erreichen. In der kommenden Decksaison stehen den Züchtern mit El Greco (Vielseitigkeit und Springen) und Grafenstolz (Vielseitigkeit und Dressur) wieder zwei klare Leistungsträger zur Verfügung. In diesem Jahr neu aufgenommen in die Tabelle wurden Dürrenmatt, Herakles, Millennium und Windsor aufgrund erstmaliger S-Erfolge im Jahre 2017. Neu anerkannt wurden Midnight Dancer (v. Partout), Un Cuorino Reale (v. Le Duc) und Nathan de la Tour AA.

Noch weit entfernt von der Klasse S sind die Hengste der jüngeren Jahrgänge, die noch dabei sind, ihre Hengstleistungsprüfung (HLP) abzuschließen, beziehungsweise ihre diesbezüglichen Module zu sammeln. Die Hengste, die erst wieder durch eine erfolgreiche nächste Etappe in das Hengstbuch I des Trakehner Zuchtprogramms eingetragen werden, sind im Hengstverteilungsplan 2018 gesondert gekennzeichnet soweit sie bisher für die Veröffentlichung gemeldet wurden. Dabei handelt es sich um

- sechs fünfjährige Hengste: Freiherr von Stein, Helium, Intarsio, Perpignan Noir, Räuberfürst und Ziethen,
- sieben vierjährige Hengste: Deinheart, First Sight, Ibsen, His Moment, Kacyro, Rhenium und Speedway und
- zehn dreijährige Hengste: Bourani, Dezember, Donausturm, Goldwert, Grappa Nero, In Versuchung, Kara ben Nemsy, Schneetänzer, Sir Picasso und United Affair).

Diese Hengste wollen in 2018 wahrscheinlich im Frühjahr je nach Alter und Anforderung bei einem 14-Tage-Test antreten, in einer Sportprüfung (Springen, Dressur oder Vielseitigkeit) an den Start gehen oder eine 50-tägige Stationsprüfung absolvieren.

Die ersten Zuchtwerte auf der Basis von Nachkommenleistung gibt es in der Vererberkarriere für die Exterieurbeurteilung der eingetragenen Töchter. Ab mindestens zehn eingetragenen Töchtern werden diese Zuchtwerte veröffentlicht. Der Trakehner Verband

führt diese Zuchtwertschätzung alle zwei Jahre durch und nach der Eintragungssaison Ende 2018 erfolgt die nächste Zuchtwertschätzung dieser Art. Bis dahin stehen den Züchtern die Werte von Ende 2016 in allen sieben Eintragungskriterien zur Verfügung. Aus diesen einzelnen Kriterien ergibt sich noch ein achter Zuchtwert als Gesamtzuchtwert. Das Ranking der Top Ten dieses Gesamtzuchtwertes zeigt die Tabelle 4.

Hengststation Vornholt



Athleten für Zucht und Sport

- CEMAL Comme il faut · Class de Luxe
- COMME IL FAUT Cornet Obolensky · Ramiro
- CYRILLUS Collincor · Numero Uno
- FUNKY FRED For Pleasure · Pilot
- HARRISON Harley VDL · Class de Luxe
- HIRTENTANZ Axis · Kostolany
- SANDRO BOY Sandro · Grannus

- DALLMAYR K Dimensional · FS Don't Worry
- FSNODOUBT FS Numero Uno · FS Champion de Luxe

Telefon: 0160/7269629 · 02506/1244 · 0171/5316249 · info@hubertvornholt.de
www.hengststation-vornholt.de



LINKS | Nach 2012 steht der einzige Dreiviertelblüter Touch my Heart in Hörstein 2018 erstmals wieder im aktiven Deckeinsatz.
MITTE | Ein seltenes Pedigree mit beachtlicher Eigenleistung im Springsport, unter anderem neun S-Siege, repräsentiert der letzte Ralf-Enkel Lichtblick.
RECHTS | Millenium hatte im Jahr 2017 insgesamt 81 Nachkommen im Sport mit Siegen und Platzierungen in Jungpferdeprüfungen, darunter 21 Trakehner.

An der Spitze steht Imperio mit einem Zuchtwert von 139 auf der Basis von 37 eingetragenen Töchtern und einer statistischen Sicherheit von 88%. Er liegt in allen drei Grundgangarten über dem Zuchtwert 140 und steht in den Kriterien Schritt (Zuchtwert 144) und Trab (154) ebenfalls auf Platz eins. Auf Platz zwei im Gesamtzuchtwert Exterieur folgt Rheinklang mit dem Zuchtwert 136 mit Einzelwerten auf durchweg hohem Level. Platz drei geht an Kasimir mit einem Zuchtwert von 134 und dem besten Galopp (Zuchtwert 146). Platz vier nimmt Easy Game ein mit einem Zuchtwert von 133, der die Bestmarke setzt in dem Kriterium Oberkörper (Zuchtwert 143) und im Trab nur knapp hinter Imperio rangiert (Zuchtwert 152). Bester Vererber im Typ ist Interconti mit einem Zuchtwert von 142.

Spezialblut

Und jetzt noch ein Blick auf die Abstammungen. Zunächst zum Spezialblut. der Hengstverteilungsplan 2018 führt insgesamt 19 Vollblut- bzw. Araberhengste auf:

- **zwölf englische Vollblüter:** Asagao xx, Burma Gold xx, Duke of Hearts xx, Fragonard xx, Gopura xx, Ibisco xx, Il Divo xx, Ituango xx, Lucarelli xx, Mount Etna xx, Mulligan xx und Ruffian Reef xx,
- **vier Angloaraber:** Bonaparte N AA, Hamit AA, Icare d' Olympe AA und Nathan de la Tour AA,
- **drei Vollblutaraber:** Is Orlow ox, Said ox und Sheik Mandu ox.

Der nächsthöher im Blut stehende Trakehner Hengst ist Touch my Heart (v. Herzruf u.d. Temple Touch xx), der 2018 erstmals wieder in Frischsamenversand geht, vom Gestüt Hörstein. Er ist zur Zeit der einzige Dreiviertelblüter (v. Herzruf u.d. Temple Touch xx) im Deckeinsatz. Brioni (v. Friedensfürst u.d. Bagheerah ox) und Ziethen (v. Abendtanz u.d. Zaria AA) sind die einzigen Halb-Araber im Hengst-

verteilungsplan 2018. Und Söhne von einem Elternteil englischen Vollbluts gibt es insgesamt sieben, die alle von einem Vollblutvater abstammen: Der Dante, Diverse, Donaufischer, Laurel, Osiander, Michelangelo und Sky Walker. Das heißt auch, dass zur Zeit kein Trakehner Deckhengst aus einer Vollblutmutter stammt. Der Vollständigkeit halber sei in diesem Zusammenhang noch erwähnt, dass 19 Hengste ein Großelternanteil englisches Vollblut führen und nur ein Hengst ein Großelternanteil arabisches Blut führt (der Burnus AAH-Enkel Sixtus).

Die Hengstlinien

Eine Betrachtung der Hengstlinien, aus denen die im Hengstverteilungsplan 2018 aufgeführten Trakehner Väter kommen, ergibt kein überraschendes Bild. Der Kostolany-Sohn Gribaldi repräsentiert mit acht Söhnen, 15 Enkeln und sechs Urenkeln das einflussreichste Blut der Gegenwart. Zählt man dazu noch die sieben Kostolany-Nachkommen aus anderen Linienzweigen, dann gehen nicht weniger als 36 Hengste auf diesen Hauptvererber zurück. Verfolgt man diese Linie im Mannesstamm weiter, dann kommen noch fünf Mahagoni-Nachkommen ohne Kostolany-Blut hinzu und drei direkte Pasteur xx-Nachkommen. Damit ist Mahagonis Vater Pasteur xx vom Vogelsanghof der mit Abstand wichtigste Vollblüter in der Trakehner Gesamtzucht geworden. Andere Vollblutlinien haben sich zum Teil stark reduziert, wie zum Beispiel Swazi xx (sieben Hengste), Neuquen xx (fünf Hengste) oder Patricius xx, Mangan xx und Sir Shostakovich xx (je zwei Hengste).

Der einflussreichste Hengst arabischen Blutes in der Trakehner Zucht war Burnus AAH, der über seinen Sohn Habicht, seinen Enkel Sixtus und seinen Urenkel Buddenbrock auf insgesamt 25 männliche Linienvertreter kommt. Insbesondere über Sixtus steht diese

Linie aktuell weiterhin in voller Blüte auch dank der Einflüsse von Connery und Axis. Eine weitere Hengstlinie ursprünglich arabischen Ursprungs (Fetsysz ox) ist der Mannesstamm des Arogno mit insgesamt 23 Vertretern, von denen allein zehn auf Caprimond zurückgehen und sieben auf Partout.

Interessant ist die Beobachtung, dass früher sehr blühende und bekannte Hengstlinien heute zum Teil nur noch rudimentär vertreten sind, wie zum Beispiel:

- Humboldt/Impuls besonders über Dramatiker (acht Hengste),
- Gabriel/Halali über Marduc (sechs Hengste),
- Pregel (fünf Hengste),
- Schöner Abend über Friedensfürst (fünf Hengste),
- Carajan (zwei Hengste: Amiego und Octavio) und
- Markwart (ein Hengst: Lichtblick).

Andererseits gehen zehn Hengste wiederum zurück auf polnische und russische Trakehner Hengstlinien, die nach dem Krieg entstanden sind und damit neue Gene in die deutsche Zucht tragen. So befindet sich die Zucht und damit die Population stetig im Wandel. Und das ist kein alleiniges Phänomen der Trakehner Zucht, denn Fortschritt entsteht durch Veränderung – aber nicht nur.

Stiftung Brandenburgisches Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse)

HENGSTpräsentation
24. Februar
Neustadt (Dosse)

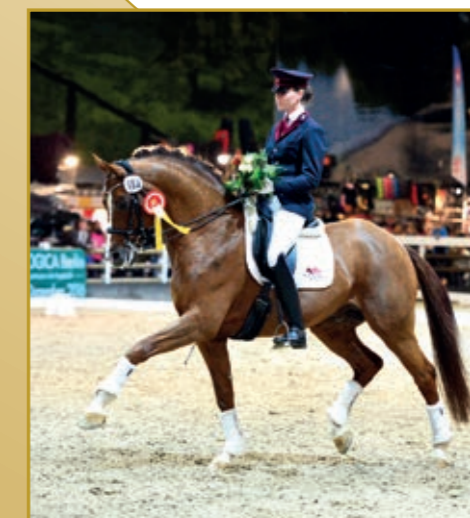
14.00 Uhr - Graf von Lindenau-Halle



Blanc Pain
 Peron Junior - Silvermoon | *2005
 S-Dressursieger



Belantis
 Benetton Dream - Expo'se | *2009
 Mastershengst 2017



Quaterback
 v. Quaterman - Brandenburger | *2003
 Grand Prix - Vererber



His Moment
 Millennium - Le Rouge | *2014
 Siegerhengst 2016